

**„Ich hätte gern alles
zu meinem Opa!“**

**Die Onlinestellung von
Personenstandsregistern
zwischen Nutzererwartung
und archivischen
Möglichkeiten**



Foto: kundn.de

Gliederung

1. Einleitung: Die Nutzerwartungen

2. Archivische Möglichkeiten

- a. Digitalisierung der Sterbenebenregister
- b. Digitalisierung der Geburts- und Heiratsregister
- c. Tiefenerschließung durch JuWeL und MyHeritage

3. Ausblick

1. Einleitung: Die Nutzerwartungen

Betreff: Stammbaum

Nachricht: Guten Tag

Ich suche zwei Personen die in Gelsenkirchen Horst gelebt haben sollen

Auguste Plewa geb.Romm
Johann Plewa

Ich bräuchte alles was man finden kann weil nur die Namen und der Wohnort bekannt ist

Die beiden haben 4 Kinder bekommen

Betreff: Archiv genealogy Warburg

Nachricht: Guten Tag Julia, Können Sie mir sagen wo ich das Archiv finden kann über die Familie Joseph Menge und Elisabeth Kamann (meine vorältern). Joseph Menge ist gestorben 04/01/1813 in Warburg und Elisabeth Kamann ist gestorben 30/07/1815 in Warburg. Ich suche information über Ihren Geburten, Ehe und Kinder. Können Sie mir weiter helfen?

ich suche Informationen über die Familie meines Urgroßvaters, Meyer Kaufmann.
Er wurde am 21 April 1840 in Wolbeck, Münster, geboren.

Ich habe das über ihm gefunden: <https://www.familysearch.org/ark:/61903/1:1:NRKW-6LT?from=lynx1UIV8&treeref=ML35-GBN>

Wissen Sie vielleicht, wie ich weitere Informationen finden könnte?

Vielen Dank im Voraus und freundliche Grüße

1. Einleitung: Die Nutzerwartungen

Alle Unterlagen...

...zu einer Person ...

... jederzeit ...

... auf Knopfdruck abrufbar ...

... und digital versendbar.

2. Die Möglichkeiten der Archive

Welche Möglichkeiten haben Archive, um den Erwartungen der Nutzenden nachzukommen?

- > Digitalisierung
- > Onlinestellung
- > Indexierung

2. Die Möglichkeiten der Archive

- > Wie relevant sind die Unterlagen für die Nutzenden?
- > Welche Ressourcen werden benötigt?
- > Gibt es rechtliche Einschränkungen?

a) Digitalisierung der Sterbenebenregister

- > Seit April 2015: Digitalisierung der Sterbenebenregister aus den Regierungsbezirken Münster, Arnsberg und Detmold der Jahre 1874 bis 1938
- > Allein mit Mitteln des Landesarchivs nicht zu leisten – möglich nur als Kooperationsprojekt
- > Unser Kooperationspartner: FamilySearch
- > Bereits online: 25.497 Bände mit knapp 2.983.478 Digitalisaten
- > Eine Übersicht findet sich hier: <https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/geschichte-erfahren/familienforscher/familienforschung-digital>



Foto: M.Schultes

a) Digitalisierung der Sterbenebenregister

- > Digitalisierung kommt den Nutzererwartungen entgegen
- > Aber: Die Sterbeurkunden sind in Jahrgängen geordnet nach Standesamtsbezirken einsehbar, eben pro Band
- > Folge: Um die Sterbeurkunde einer Person zu finden, muss ich zumindest ungefähr wissen, wo und wann sie gestorben ist.

b) Digitalisierung der Geburts- und Heiratsnebenregister

- > Vertragserweiterung mit Family Search im Sommer 2020: Digitalisierung von Heirats- und Geburtsnebenregistern
- > Umfang: ca. 40.000 weitere Register
- > Dabei sind aber andere Zeitschnitte notwendig
- > Hinweismitteilungen können den Geburtseinträgen der Kinder sowie Heiratseinträgen der Eltern beigeschrieben sein
 - > schutzwürdige Belange von Dritten (§6 und §7 ArchivG NRW)

b) Digitalisierung der Geburts- und Heiratsnebenregister

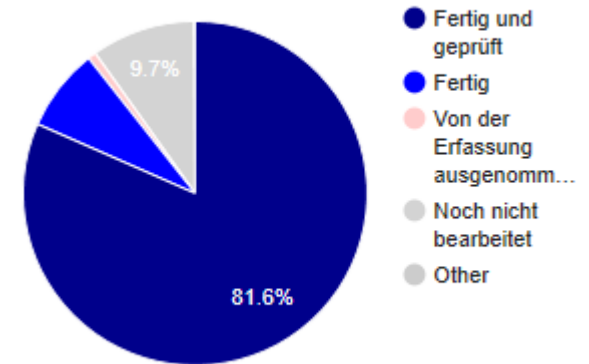
- > 1899 als geeigneter Zeitschnitt
- > Prüfung der Heiratsnebenregister im Vorfeld
 - > Digitalisierung im gewohnten Workflow möglich
- > Geburtsnebenregister werden vor Veröffentlichung geprüft

c) Tiefenerschließung

- > Juden und Dissidenten in Westfalen und Lippe (JuWeL)
- > Ziel: Erfassung der in den Juden- und Dissidentenregistern bis 1875 genannten Personen in einer Online-Datenbank

<http://juwel.genealogy.net>

Fertige Seiten



Verein für
Computergenealogie e. V.



genealogy.net
genealogienetz.de



Westfälische Gesellschaft für
Genealogie und Familienforschung



LANDESARCHIV
NORDRHEIN
WESTFALEN



c) Tiefenerschließung



- > Seit 2020 Kooperation des LAV mit MyHeritage, die wiederum in einer strategischen Partnerschaft mit Family Search zusammen arbeiten
- > Namensindex zu den digitalisierten Sterbenebenregistern
 - > Erhebliche Vereinfachung der Recherche
- > Das Archiv erhält eine Kopie des erstellten Index, der für einen begrenzten Zeitraum (24 Monate) nur in den Räumen des Archivs nutzbar ist

3. Ausblick

- > Digitalisierung und Indexierung sind erste Schritte auf dem Weg, den Nutzenden alle gewünschten Informationen zu einer Person präsentieren zu können
- > Aus rechtlichen Gründen wird es auch zukünftig immer nur möglich sein, einen Teil der Unterlagen digital bereitzustellen
- > Die Zusammenführung zur personenzentrierten Dossiers kann nur durch die Verknüpfung von Daten erreicht werden (Zukunftsvision)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Rückfragen:

Julia Kathke

Landesarchiv NRW

Abteilung Ostwestfalen-Lippe

julia.kathke@lav.nrw.de

Dr. Volker Hirsch

Landesarchiv NRW

Abteilung Ostwestfalen-Lippe

volker.hirsch@lav.nrw.de

